

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

1.12.1777 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975487)

Nro 49.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 1. Dec. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Se. Hochfürstl. Durchlauchten von dem Königl. dänischen Herrn Geheimen Conferenzrath, Freyherrn von Wedel, dessen adelich. freyes in der Amtsvoigtey Elsfleth belegenes Gut Neuenfelde, mit allen Pertinentien, an Kirchen- und Begräbnis- Stellen, Torfmohr, Jagden und Fischereyen etc., so wie derselbe solches theils ererbet, theils von dem Herrn Grafen von Harthausen im Jahr 1759. an sich erhandelt, und es, nach vormals geschehener Veräußerung einiger Parcelen, bisher besessen, käuflich an Sich gebracht.

Die Angabe der Einheimischen ist am 12ten Jan., der Auswärtigen aber am 2ten Mart. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs- Canzley.

2) Wann das vor der Stadt Delmenhorst belegene Gast- und Armenhaus nebst dem dabey befindlichem Stall, entweder mit dem Grunde, oder auch zum Abbruch, am 7ten Januar. des künftigen 1778ten Jahres, öffentlich, meistbietend verkauft werden soll; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust und Belieben haben, gedachtes Armenhaus auf eine oder andere Art zu erhandeln, davon die Beschreibung dahier bey dem Advocato piarum causarum, Canzleyrath Lenz, oder zu Delmenhorst bey den Vorstehern des Gast- und Armenhauses zu förderst einsehen, demnächst sich am obbestimmten Tage, Nachmittags um zwey Uhr, auf der dortigen Hansvoigtey einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg ex Consistorio, den 26sten Nov. 1777.

von Warendorff. Wolters.

3) Hobst Hinrich Kuhlmann und Johann Friederich Plinke, zu Langenhagen, bey Hannover, sind gesonnen, 22 Stück adelich. freyes Land, so zu dem Hochfrenherrlich Wedelschen Vorwerk gehörig gewesen, und zu Neuenfelde zwischen Berend Sostath adelich. freyem und Schmidts bauerpflichtigem Lande gelegen sind, den 12ten Jan. a. f., in Engelbart Hauerkens Wirthshaus, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs- Canzley.

- 4) Johann Dierk Wilken, Hausmann zu Harbern oder Oberlethe, ist gewillet, einige Saats- und Wischländereyen Stückweise, sodann 50 Stück büchen Bäume und eine Quantität grünen Rotten, am 18ten Dec. a. c., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten Dec. a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 5) Hinrich Zapfen, zu Steinhausen, hat seine sogenannte drey Thäl alt Land, mit Berend Krog gegen vier Thäl Marschland am Sandfurts Wege belegen, vertauschet.
Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Wider weyland Helmerich Haven, Rätbers im Seefelders Aufsendeich Erben, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 6ten Jan. (2) Deduction den 15ten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 26sten ejusd. (4) Vergantung oder Ebsse den 9ten Febr. a. f.
- 7) Der Kirchjurat Lütken, in Delmenhorst, hat die aus der Vergantung geldsete und auf dem Dwoberge belegene Brinksherey, an Gregorius Joh. Ahlers hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Hinrich Ruckhorn, zu Schönemohr, hat die aus der Vergantung geldsete, Johann Fettjuchen zugehörig gewesene, und zu Lehmwerder belegene Rätberey cum Pertinentiis, an Harm Hinrich Streitbeck verkauft.
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 9) Berend Sosaß, zu Bughusen, hat die aus der Vergantung geldsete, und Claus Nordenholz zu Harmenhusen zugehörig gewesene Rätberey cum Pertinentiis, an Hinrich Pundt verkauft.
Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 10) Weyl. Marten Drees Wittwe und deren Kinder Vormänder, zur Verne, sind gesonnen, ihrer Pupillen Haus und Hof cum Pertinentiis, am 15ten Jan. a. f., in Hinrich Krogs Wirthshaus daseibst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 11) Wider Johann Dierk Haverkamp, zum Hurrel, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c. (2) Deduction den 12ten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 2ten Febr. (4) Vergantung oder Ebsse den 16ten Febr. a. f.
- 12) Wider Johann Lahusen Wittwe und Tochter Helena Lahusen, im Neuenbrock, deren Bau auch vormals von Johann Dierk Steenhof mit besessen worden, ist Schuldenhalber, beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 7ten Jan. (2) Deduction den 20sten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 3ten Febr. (4) Vergantung oder Ebsse den 17ten Febr. a. f.
- 13) Der Herr Rathsverwandter Ritter und Eltermann Stöhr, sind gewillet, die im Concurße an sich geldsete Evers und Battermanns Rätbereyen zu Rastede, am 8ten Jan. a. f., in Espiesen Krughause, zu Rastede, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 14) Albert Janssen, Hänsling auf Stroje Grund zu Osterschepse, hat sein daseibst belegenes Haus cum Pertinentiis, an Johann Dierks daseibst verkauft.
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 15) Es ist der wider Johann Meyer, Hausmann zu Meyerhausen, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, erkannte Concurß, wiederum aufgehoben.

16) Dierk Freese, zu Tettens, hat vor einiger Zeit ungefähr zwey Acker Landes, so an Peter Wilms, Erich Tolf Havessen und Johann Christian Wulfs Kändereyen benachbaret sind, an ersagten Christian Wulf verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Jan. a. f., beym Hochfürstl. Develodnnischen Landgerichte.

17) Weyland Harm Cordes Erben Nathon Stulken und Johann Friederich Schlüter noie. wrot. als weyland Harm Cordes Töchter, ist nach deren allerseits Absterben derselben Kinder Vormänder, Hinrich Sachting und Henke Harms, sind gesonnen, des weyland Harm Cordes nachgelassene, zu Elwörden belegene beyden Häuser cum Pertinentiis, entweder überhaupt oder auch allenfalls Stükweise, am 22sten Jan. a. f., in Johann Friederich Cordes Wirthshaus, zu Elwörden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., beym Hochfürstl. Develadnnischen Landgerichte.

18) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die verwittwete Frau Rathsverwandtin Dählbrügge gewillet, ihres weyl. Ehemanns nachgelassene Bücher, am 29sten Dec. d. J. Vormittags, hieselbst im Grafen van Oldenburg, verkaufen zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 27sten Nov. 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Getralde = Preise.

Wurster Weizen	—	—	—	84	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Roggen	—	—	—	54	—
Butzadinger Wintergärsten	—	—	—	36½	—
— Sommergärsten	—	—	—	34½	—
Wurster Erbsen	—	—	—	78	—

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 30 Grote Coult. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Canzellist Erdmann hat von den Kloster Blankenburgischen Geldern sowohl als sonstigen verschiedene Capitalien in Commission zinsbar zu belegen, die sofort gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 2) Es stehen 1000 Rthlr. in wichtigem Golde zum belegen bereit, die sofort gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit in Empfang genommen werden können. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 3) Der Metta Margareta Ledsen, zu Solzwarden, ist in der Nacht vom 21 auf den 22sten Nov. ein schwarzbraunes zweyjähriges Pferd, welches hinten und vorne auf Eisen gehet, und einen weissen Flecken auf dem vorderen Schur hat, weggenommen. Wer davon Nachricht geben kann, bekommt eine ansehnliche Belohnung.
- 4) Der Herr Provisor Harbers hat von den St. Gerdruthen Armenhaus Geldern, auf Meyjahr 1778. 400 Rthlr., und um Ostern 500 Rthlr. in Golde, welche letztere allenfalls gleich ausgethan werden können, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 5) Der Herr Canzellist Erdmann hat auf Maytag künftigen Jahrs einige 1000 Rthlr. bey Capitalien von 400, 500, 600 bis 1000 Rthlr. und darüber zinsbar in Commission zu belegen. Wer davon nehmen will, kann sich mit den Sicherheits-Documenten bey ihm melden.

- 6) Eine Herrschaft verlangt zu Ofern einen Domefiquen, der mit der Gärtnercy sich zu behelfen weiß, und dabey zur Jagd mit gebrauchet werden kann, welcher, nebst freyer Kost und Kleidung, jährlich 25 Rthlr., und nach Proportion seiner Geschicklichkeit, allenfalls noch mehr erhalten kann. Desgleichen wird auf Ofern gegen guten Sold und Livree ein Bedienter gesucht, der schreiben und friskiren kann, auch die Aufwartung versteht und schon gedienet hat. Von beyden ist nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen zu erhalten.
- 7) Johann Beckhusen, zum Loyerberge, hat vor 14 Tagen einen braunbuntspitzigen Ochsen, der etwas weißes auf dem Schur, und unter dem Leibe hat, von seinem Lande verlohren. Wer solchen anweisen kann, erhält einen Louisd'or zur Belohnung.
- 8) Dierk Vollers Wittve, zu Grünhoff bey Esenshamm, und deren Beystände Johann Wenke und Claus Schriever sind gesonnen, gedachtes Gut Grünhoff, am 22sten Dec. a. c., daselbst verheuern zu lassen.
- 9) Abdiick Abdiicks sen., zu Braake, hat am 21sten Nov. bey hohem Wasser einen eichen Balken gefunden, welcher 23 einen halben Fuß Länge und 26 Zoll Quadrat, auch eine Krümme von sechs Fuß Länge hat. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erlegung der Kosten und Bärge Geldes wieder erhalten.
- 10) Dierk Meinardus, zu Braake, hat einen dergleichen eichen Balken gefunden, welchen der Eigenthümer gleichfalls gegen Erstattung der Kosten und Bärge Geldes wieder erhalten kann.
- 11) Lönjes Gänther Harbers will mit gerichtlicher Bewilligung, seine zum Frieschenmoor belegene Bau mit 51 Jücken Landes, einem Theil des Wohnhauses, Gartens, Hofste, besaamten Mährtten und übrigen Pertinentien, am 5ten Dec., Nachmittags zwey Uhr, in seiner Behausung, zum Frieschenmoor, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich, meistbietend verheuern lassen.
- 12) Es sollen die bey der Develgdanne belegenen Hausischen Ländereyen, am 11ten Dec., als Donnerstag nach dem 2ten Advent, in Joh. Ernst Abdiicks Wirthshause, zur Develgdanne, öffentlich verheuert werden.
- 13) Der Herr Provisor Lüdemann hat mit Ausgang des alten und Anfangs des neuen Jahres einige 1000 Rthlr. von den St. Lamberti Kirchenmitteln zinsbar zu belegen. Die Liebhaber wollen sich mit den Sicherheits-Documenten fordersamst melden.
- 14) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, hat der Kirchjurat Meierhoff zur Stubr, von den dortigen Kirchengeldern 280 Rthlr. in Golde zu belegen; wovon 255 Rthlr. gleich, und 25 Rthlr. den 5ten Dec. in Empfang genommen werden können.
- 15) Der königl. preussische Lieutenant Herr von Welzien ist gesonnen, das ihm als Lehnstragenden Vasallen begleichende Weiberlehn des Gutes Blerersand, bestehend in 50 Jücken, am 4ten Dec. a. c., in Ulmo Würdemanns Wirthshause, zu Bleren, nach Befinden auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Die Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage daselbst einfinden, und nach Befallen contrahiren.
Oldenburg, den 22sten Nov. 1777. H. P. Schloifer.
- 16) Bey dem Buchbinder Herrn G. J. Strohm sind verschiedene Sorten besser Newjahr's Wünsche zu den bekannten Preisen zu haben.
in Vollmacht des Herrn Lieutenant's v. Welzien.

